



Pressemitteilung

Aachen ist „Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands“ - Städte im Wettbewerb um höchste Recyclingpapier-Einsatzquoten

Erster Papieratlas für Deutschland vorgestellt +++ Recyclingpapier-Anteil in den Städten liegt bei über 70 % +++ Recyclingpapier spart rund 60 % Wasser und Energie

Berlin, 25. September 2008 – Erstmals wurden die Daten zum Papierverbrauch der deutschen Städte über 100.000 Einwohner, die erreichten Einsatzquoten für Recyclingpapier sowie die Effekte für den Klima- und Ressourcenschutz in einem Papieratlas vorgestellt. Aachen wurde mit einem Recyclingpapieranteil von 100 % als recyclingpapierfreundlichste Stadt ausgezeichnet. Den zweiten Platz belegen gemeinsam die Städte Essen und Oldenburg.

Initiiert hat den „Papieratlas 2008“ die Initiative Pro Recyclingpapier zusammen mit ihren Kooperationspartnern, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Deutschen Städtetag. „Das Bundesumweltministerium unterstützt den Papieratlas ausdrücklich, da mit diesem Projekt die Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung beispielhaft gefördert wird. Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, dass die Städte ihrer Vorbildfunktion gerecht werden wollen und im Bereich der Beschaffung von Papier häufig schon ökologisch zukunftsweisend handeln“, betont Bundesumweltminister Sigmar Gabriel.

„Ziel unserer Initiative ist es, den Wettbewerb unter den Städten beim Klima- und Ressourcenschutz zu stärken, den Einsatz von Recyclingpapier in der öffentlichen Verwaltung zu erhöhen und deutlich zu machen, dass erhebliche Einsparungen in den Bereichen Wasser, Energie und CO₂ möglich sind“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier.

65 von 81 Großstädten haben sich am Wettbewerb beteiligt, was einem Anteil von über 80 % entspricht. „Die hohe Beteiligung zeigt das große Interesse der Kommunen, den konkreten Nutzen einer nachhaltigen Beschaffung mit dem Papieratlas öffentlich darzustellen“, betont Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetages. Insgesamt wurden von den 65 betrachteten Städten ca. 2,5 Milliarden Blatt Büropapier verbraucht. Davon waren über 1,7 Milliarden Blatt Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Das entspricht einem Anteil von über 70% im Durchschnitt. Insgesamt haben die betrachteten Städte durch die Verwendung von Recyclingpapier im Vergleich zu Frischfaserpapier rund 270 Mio. Liter Wasser, 55 Mio. kWh Energie und 1,5 Mio. kg CO₂* eingespart. Mit der eingesparten Wassermenge kann zum Beispiel der Tagesverbrauch von rund 2,2 Millionen Bürgern gedeckt werden. Die

* Die Berechnungen basieren auf einer Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg: „Ökologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Faserrohstoff“, 2006. Siehe dazu auch Umweltbundesamt: Ökobilanzen für graphische Papiere, 2000.

eingesparte Menge an Energie entspricht einem jährlichen Energieverbrauch von ca. 16.000 Drei-Personen-Haushalten.

Garant für höchstmögliche ökologische Einspareffekte ist der Blaue Engel, das anspruchsvollste Umweltzeichen weltweit, da es höchste ökologische Standards fordert. Das gilt auch im Vergleich zu Papier, das aus nachhaltig zertifizierter Waldwirtschaft stammt.

Der „Papieratlas 2008“ wird am 25. September 2008 auf der 10. Beschaffungskonferenz im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin einem breiten Publikum präsentiert. Die Gewinnerstadt Aachen erhält den diesjährigen Award „Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands“ und den Preis von einer Tonne Recyclingpapier.

Die Top-10-Liste der recyclingpapierfreundlichen Städte

	Stadt	Gesamtverbrauch in Blatt DIN A 4	Verbrauch Recyclingpapier mit dem Blauen Engel in Blatt DIN A 4	Prozentualer Anteil Recyclingpapier m. d. Blauen Engel
1.	Aachen	25.056.792	25.056.792 (mit Schulbereich)	100,00
2.	Essen	23.950.000	23.950.000 (ohne Schulbereich)	100,00
2.	Oldenburg	10.412.000	10.412.000 (ohne Schulbereich)	100,00
4.	Reutlingen	8.804.350	8.625.000 (ohne Schulbereich)	97,96
5.	Bonn	28.300.000	27.300.000 (mit Schulbereich)	96,47
6.	Erlangen	13.572.000	13.020.500 (ohne Schulbereich)	95,94
7.	Berlin	569.533.086	541.518.086 (ohne Schulbereich)	95,08
8.	Leverkusen	8.175.750	7.662.500 (ohne Schulbereich)	93,72
9.	München	297.840.000	274.540.000 (mit Schulbereich)	92,18
10.	Hannover	29.251.000	26.867.000 (ohne Schulbereich)	91,85

Weitere Projektinformationen unter www.papieratlas.de

Kontakt: Initiative Pro Recyclingpapier, Sönke Nissen, Tel.: 030 – 308 31 374, info@papiernetz.de

Medienpartner für das Projekt ist Business Partner PBS sowie C.ebra - Zeitschrift für effiziente Beschaffung rund um Büro und Arbeitsplatz.

Die „Initiative Pro Recyclingpapier“ wird getragen von:
 AEG-Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH, Antalis GmbH, B.A.U.M. e. V., DATEV eG, Deutsche Lufthansa AG, Deutsche Post World Net, Deutsche Telekom AG, Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, HIPP Werk Georg Hipp, Karstadt Warenhaus Gesellschaft mbH, Konica Minolta Deutschland, Memo AG, Mohn Media Mohndruck GmbH, Océ Printing Systems GmbH, Otto (GmbH & Co KG), Papierfabrik Hainsberg GmbH, Siemens AG, Sony Deutschland GmbH, Steinbeis Papier Glückstadt GmbH & Co., Tchibo GmbH, Xerox GmbH